

Eine andere Welt

Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 5: Tränen der Vergangenheit

Das Haus in dem Naruto wohnte war echt groß, aber schnell merkte ich, dass es viele Wohnungen gab. Naruto wohnte direkt unterm Dach. Er sperrte die Tür auf und trat ein. Seine Wohnung sah relativ ordentlich aus.

"Machs dir bequem", sagte Naruto und machte es sich auf dem Bett bequem, "das war ein harter Tag." Ich ließ mich unsicher auf einen Stuhl sinken.

Ich sah das Bild von Sasuke, Sakura, Naruto und Kakashi. Dann empfand Schmerz für Naruto.

"Wie lang ist es denn nun her seid Sasuke das Dorf verlassen hat?"

Er sah zu Boden und sprach:"3 Jahre. Seitdem hab ich ihn nicht mehr gesehn und auch nichts mehr von ihm gehört. Aber ich denke Orochimaru hat seinen Körper schon als Gefäß. Er will ja Konoha vernichten."

"..." ich wusste nicht recht, was ich sagen sollte.

"Mach dir mal keine all zu große Sorgen. Er wollte dich sicher nicht ohne Grund umbringen. Er will einfach nur stark werden, um sich an Itachi zu rächen." Ich setzte mich neben ihn aufs Bett und legte einen Arm um seine Schulter:"Das wird schon wieder. Ich helfe dir ja ihn zu finden."

"Ja, dass schätze ich sehr. Danke", er lächelte, "ich mach mich dann mal fertig." Ich blieb auf dem Bett sitzen und starrte an die Wand.

"Eigentlich scheint er ganz nett zu sein", dachte ich mir im Stillen. 5 Minuten später kam Naruto aus dem Bad. Er hatte einen Teddybärschlafanzug an.

"Du kannst dich jetzt fertig machen", sagte er und wieß aufs Bad. Er legte seine Kleider auf einen Stuhl.

Ich stand auf, da viel mir etwas ein:" Du ich hab keinen Schlafanzug oder andere Kleidung dabei."

Er überlegt kurz:" Ich hab noch ein paar im Schrank. Die müssten dir eigentlich passen"

"Ok ich schau mal nach."

Ich ging ins Bad und machte alle Schränke auf. Im letzten Schrank fand ich endlich die Schlafanzüge. Ich probierte einige an. Doch einer war mir zu groß, der andere zu klein.

"Super", dachte ich etwas verärgert. Doch dann hatte ich endlich einen gefunden. Einen stinknormalen blauen Schlafanzug. Nach einiger Zeit war ich dann endlich fertig. Naruto lag schon im Bett, aber er schlief nicht.

"Wo soll ich nun schlafen?" fragte ich ihn.

Ohne zu antworten machte er mir im Bett platz. Etwas angewiedert legte ich mich

neben ihn. Ich versuchte zu schlafen, doch es gelang mir nicht. Ich hielt es nicht mehr aus. Ich stand auf, öffnete das Fenster und kletterte aufs Dach. Dort setzte ich mich hin, zog die Beine an und schaute in den Sternenhimmel. Ich dachte über die aktuelle Situation nach.

"Was Tobi wohl gerade macht, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass die Akatsukis so gemein sind. Ich weiß, dass Tobi so etwas nie machen würde. Ich weiß auch wie er ohne Maske aussieht und ich weiß dass er Madara Uchiha ist.

Er besitzt auch das Kaleidoskop-Sharingan. Genau wie Itachi, Kakashi, Sasuke und ich. Ich verstehe die Organisation einfach nicht. Als Paula und ich bei ihnen waren, waren sie nett und lustig. Jetzt sind sie zu Monstern geworden."

»Das ist aus meiner anderen Geschichte die ich mal geschrieben hab«

Ich schaute weiter in den klaren Himmel. Mir liefen ein paar Tränen über die Wangen.

"Wie sollen wir wieder nach Hause kommen, was werden meine Eltern denken, wenn sie merken, dass ich nicht mehr da bin. Oder noch schlimmer, die Akatsukis waren bei ihnen." Ich machte mir solche Sorgen. Tausend Gedanken schossen mir durch den Kopf. Dan konnte ich es nicht mehr unterdrücken, ich heulte in Sturzbächen. Ich war sowas von fertig. Ich heulte und heulte und heulte.

Plötzlich spüre ich eine Hand auf meiner Schulter. Erschocken drehte ich mich um. Es war Naruto:" Was ist denn los Nina?"

"Ach nichts besonderes", ich wischte mir schnell die tränen weg und wollte gehn.

Aber Naruto hielt mich fest.

"Setz dich und erzähl mir was dich bedrückt, vielleicht kann ich dir helfen."

Er lächelte mich an. Ich konnte seinem Lächeln nicht widerstehn und setzte mich neben ihn.

"Erzähl schon", forderte er.

"Also", fing ich an und holte Luft, " ich kenne die Akatsukis persönlich. Paula und ich waren schon mal in eurer Welt gewesen. Da waren die Akatsukis nett. Es ergab sich, dass ich mit Tobi zusammen kam und Paula mit Deidara. Wir hatten eine seltsame Mission. Außerdem müsstest du dich noch erinnern, wir haben dich damals schließlich mit Sasuke gerettet."

Naruto dachte kurz nach:" Tut mir leid, aber ich kann mich an nichts erinnern. Dann werden sich die Akatsukis sicher auch nicht mehr erinnern. Stattdessen werden sie dich niedermetzeln."

Er hatte ja so recht:" Aber ich weiß nicht, wie wir wieder in unsere Welt zurückkommen. Ich mach mir auch Sorgen um meine Eltern... Ach Narutoo."

Ich fing wieder an wie wild zu heulen. Er drückte mich an sich und strich mir über den Rücken:" Es wird alles wieder gut."

Ich nickte und durch Narutos Worte ging es mir schon wieder etwas besser.

"Komm, lass uns mal wieder rein gehn. Es ist schon sehr spät", sprach Naruto.

Ich legte mich etwas bedrückt ins Bett, Naruto ebenfalls. Ich dreht mich zu ihm um. Er sah mich an:" Jetzt schlaf gut."

"Danke, du auch." Ich drehte mich um. Aufeinmal legte er den Arm um mich. Mir wurde heiß und kalt zugleich. Ich wusste nicht, was ich jetzt machen sollte. Bevor ich groß darüber nachdenken konnte war ich auch schon eingeschlafen.